

**Statistik der Kinder- und Jugendhilfe**
**KWG**

Teil I 8: Gefährdungseinschätzungen **2026**  
nach § 8a Absatz 1 SGB VIII

Ansprechperson für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Kennnummer Einrichtung

**F**  
1-17 BA Land Kreis Gemeinde Gemeindeteil Laufende Nummer

**i** Wird für eine/-n Minderjährige/-n im Kalenderjahr mehr als eine Gefährdungseinschätzung durchgeführt, so ist für jede einzelne Gefährdungseinschätzung ein eigener Fragebogen auszufüllen. Dabei ist stets eine neue (abweichende) Kennnummer anzugeben, auch wenn es sich um den gleichen jungen Menschen handelt.

18-37  
Kennnummer Minderjährige/-r

**A Allgemeine Angaben zu der/dem Minderjährigen**
**A1 Geschlecht (nach Geburtenregister)**

Männlich ..... 38 ☐ 1  
Weiblich ..... ☐ 2  
Divers ..... ☐ 3  
Ohne Angabe (nach Geburtenregister) ..... ☐ 7

**A2 Geburtsmonat und Geburtsjahr**

Geburtsmonat ..... 39-40   
Geburtsjahr ..... 41-44 
**A3 Wiederholte Meldung im Kalenderjahr**

**i** Wurde bei der-/derselben Minderjährigen bereits eine Gefährdungseinschätzung im laufenden Kalenderjahr durchgeführt, antworten Sie bitte mit „Ja“.

Ja ..... 45 ☐ 1  
Nein ..... ☐ 2

**A4 Minderjährige/-r erhält Eingliederungshilfe nach dem SGB IX/SGB VIII wegen (drohender) ...**

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

körperlicher Behinderung ..... 46 ☐ 1  
geistiger Behinderung ..... 47 ☐ 1  
seelischer Behinderung ..... 48 ☐ 1  
Minderjährige/-r erhält keine Eingliederungshilfe ..... 49 ☐ 1

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

1-17 **F**  
BA Land Kreis Gemeinde Gemeindeteil Laufende Nummer

**B** Allgemeine Angaben zu den leiblichen Eltern/Adoptiveltern zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

**B1 Altersgruppe der leiblichen Eltern/Adoptiveltern zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung**

**i** Wird das genaue Alter im Zuge des Verfahrens nicht bekannt, ist eine sorgfältige Schätzung ausreichend.

Unter 18 Jahren .....  
18 bis unter 27 Jahre .....  
27 Jahre oder älter .....  
Unbekannt .....  
Verstorben .....

Vater	Mutter
50	51
<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1
<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 2
<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 3
<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 4
<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 5

**B2 Ausländische Herkunft mindestens eines Elternteils**  
(nicht Staatsangehörigkeit)

Ja .....  
Nein .....

52 ☐ 1  
☐ 2

**B3 In der Familie vorrangig gesprochene Sprache (Familiensprache)**

Deutsch .....  
Nicht deutsch .....

53 ☐ 1  
☐ 2

**C Gewöhnlicher Aufenthaltsort der/des Minderjährigen zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung**

**i** Als gewöhnlicher Aufenthaltsort gilt der Ort, an dem sich die/der Minderjährige **dauerhaft** und nicht nur vorübergehend aufhält. Falls die/der Minderjährige **allein oder gemeinsam mit den Eltern** oder anderen Familienmitgliedern **in einer Einrichtung** untergebracht ist, geben Sie diesen Fall bitte unter „in einer Einrichtung ...“ an.

*Es ist nur eine Angabe möglich.*

**In einer Familie/einem privaten Haushalt, und zwar ...**

- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| bei den Eltern .....                               | 54-55 <input type="checkbox"/> 01 |
| bei einem Elternteil mit Partner/-in .....         | <input type="checkbox"/> 03       |
| bei einem alleinerziehenden Elternteil .....       | <input type="checkbox"/> 02       |
| bei Verwandten .....                               | <input type="checkbox"/> 04       |
| in einer Pflegefamilie (§§ 33, 35a SGB VIII) ..... | <input type="checkbox"/> 06       |
| bei einer sonstigen Person .....                   | <input type="checkbox"/> 05       |
| in einer eigenen Wohnung/Wohngemeinschaft .....    | <input type="checkbox"/> 08       |

**In einer Einrichtung (mit oder ohne Eltern/-teil), und zwar ...**

- |  |                             |
|--|-----------------------------|
| in einer Aufnahmeeinrichtung/Gemeinschaftsunterkunft (§§ 44, 53 AsylG) ..... | <input type="checkbox"/> 11 |
| in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform (§§ 34, 35a SGB VIII) ..... | <input type="checkbox"/> 07 |
| in einer anderen Einrichtung .....   | <input type="checkbox"/> 12 |
| <b>ohne feste Unterkunft</b> .....   | <input type="checkbox"/> 09 |
| <b>unbekannt/keine Angabe möglich</b> .....                                  | <input type="checkbox"/> 10 |

**D Hinweisgebende Institution oder Person**

**i** Gemeint ist die Institution/Person, die **zuerst** auf die Problemsituation aufmerksam gemacht hat. Bei einer Meldekette ist dies der erste, **ursprüngliche Hinweisgeber**.

*Es ist nur eine Angabe möglich.*

- |   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| Jugendamt/Sozialer Dienst .....                                     | 56-57 <input type="checkbox"/> 01 |
| Beratungsstelle .....   | <input type="checkbox"/> 02       |
| Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson .....                | <input type="checkbox"/> 05       |
| Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit .....                      | <input type="checkbox"/> 04       |
| Andere Einrichtung/anderer Dienst der Kinder- und Jugendhilfe ..... | <input type="checkbox"/> 03       |
| Schule .....  | <input type="checkbox"/> 06       |
| Gesundheitspersonal/Gesundheitswesen .....                          | <input type="checkbox"/> 07       |
| Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft .....                            | <input type="checkbox"/> 08       |
| Eltern(-teil)/Personensorgeberechtigte/-r .....                     | <input type="checkbox"/> 09       |
| Minderjährige/-r selbst .....                                       | <input type="checkbox"/> 10       |
| Verwandte .....   | <input type="checkbox"/> 11       |
| Bekannte/Nachbarn .....   | <input type="checkbox"/> 12       |
| Anonyme Meldung .....   | <input type="checkbox"/> 13       |
| Sonstige .....  | <input type="checkbox"/> 14       |

## E Inanspruchnahme der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

### Inanspruchnahme von Leistungen

- Unterstützung bei der Erziehung in der Familie  
(nach §§ 16 bis 18 SGB VIII) ..... 58 ☐ 1
- Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder  
(nach § 19 SGB VIII) ..... 59 ☐ 1
- Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung  
(nach §§ 27 bis 32, 35 SGB VIII) ..... 60 ☐ 1
- Familienersetzende Hilfe zur Erziehung  
(nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII) ..... 61 ☐ 1
- Eingliederungshilfe (nach § 35a SGB VIII) ..... 62 ☐ 1

### Durchführung von Schutzmaßnahmen

- Vorläufige Schutzmaßnahme (nach § 42 SGB VIII) ..... 63 ☐ 1



### Keine Inanspruchnahme der genannten Leistungen/Schutzmaßnahmen

64 ☐ 1

## F Ergebnis der Gefährdungseinschätzung

### F1 Gesamtbewertung der Gefährdungssituation

Es ist nur eine Angabe möglich.

- Akute** Kindeswohlgefährdung ..... 65 ☐ 1
- Latente** Kindeswohlgefährdung ..... ☐ 2
- Keine** Kindeswohlgefährdung, **aber** (weiterer) Hilfe-/  
Unterstützungsbedarf ..... ☐ 3  Weiter mit F4.
- Keine** Kindeswohlgefährdung und **kein** Hilfe-/Unterstützungsbedarf ..... ☐ 4  Weiter mit F6.

### F2 Art(-en) der Kindeswohlgefährdung

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- Anzeichen für Vernachlässigung ..... 66 ☐ 1
- Anzeichen für körperliche Misshandlung ..... 67 ☐ 1
- Anzeichen für psychische Misshandlung ..... 68 ☐ 1
- Anzeichen für sexuelle Gewalt ..... 69 ☐ 1

### F3.1 Person, von der die Gefährdung ausgeht

**i** Gemeint ist die Person, von der die Kindeswohlgefährdung ausgeht. Als Gefährdung gelten sowohl **aktive Handlungen**, wie z. B. bei körperlichen Misshandlungen, als auch **Unterlassen**, wie insbesondere bei Vernachlässigungen.

Geht die Gefährdung von **mehreren Personen** aus, so sind **alle beteiligten Personen** anzugeben. Dazu gehören nicht nur diejenigen, von denen **aktiv eine Gefährdung** ausgeht, sondern auch Sorgeberechtigte, die eine **Gefährdung nicht abgewendet haben**.

Falls **unbekannt oder unklar** ist, von wem die Gefährdung ausgeht, geben Sie bitte „Keine Angabe möglich.“ an.

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

Person, von der die Gefährdung ausgeht	
Mutter (auch Adoptivmutter)	70 <input type="checkbox"/> 1
Vater (auch Adoptivvater)	71 <input type="checkbox"/> 1
Pflegemutter	72 <input type="checkbox"/> 1
Pflegevater	73 <input type="checkbox"/> 1
Stiefmutter, neue Partnerin eines Elternteils	74 <input type="checkbox"/> 1
Stiefvater, neuer Partner eines Elternteils	75 <input type="checkbox"/> 1
Sonstige Verwandte (z. B. Tanten, Onkel, Großeltern, Geschwister)	76 <input type="checkbox"/> 1
Andere Person/en (z. B. Nachbarn, Erzieher/-innen, Gleichaltrige, Fremde)	77 <input type="checkbox"/> 1
Keine Angabe möglich.	78 <input type="checkbox"/> 1

### F3.2 Hauptperson, von der die Gefährdung ausgeht

**i** Sie haben mehrere Personen ausgewählt, von denen die Gefährdung ausgeht.

Bitte geben Sie hier **zusätzlich** an, von welcher Person die Gefährdung **hauptsächlich** ausgeht.

Ist **unbekannt oder unklar**, von wem die Gefährdung **hauptsächlich** ausgeht, wählen Sie bitte „Keine Angabe möglich.“ aus.

Es ist nur eine Angabe möglich.

Hauptperson, von der die Gefährdung ausgeht	
79–80	<input type="checkbox"/> 01
	<input type="checkbox"/> 02
	<input type="checkbox"/> 03
	<input type="checkbox"/> 04
	<input type="checkbox"/> 05
	<input type="checkbox"/> 06
	<input type="checkbox"/> 07
	<input type="checkbox"/> 08
	<input type="checkbox"/> 09

Falls mehrere Antwortoptionen ausgewählt wurden, weiter mit F3.2.  
Ansonsten weiter mit F4.

#### F4 Hilfen/Schutzmaßnahmen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung

**i** Mit **bisherigen Hilfen/Schutzmaßnahmen** (gemäß Abschnitt E) sind ausschließlich Hilfen nach §§ 16 bis 19, 27 bis 35, 35a SGB VIII oder Schutzmaßnahmen nach § 42 SGB VIII gemeint, die zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung bereits bestanden haben. Unter **neue Hilfen/Schutzmaßnahmen** fallen dagegen nur jene, die als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung geplant oder eingeleitet wurden.

*Bitte geben Sie an, ob bereits bestehende Hilfen/Schutzmaßnahmen fortgeführt werden **und** ob neue Hilfen/Maßnahmen vorgesehen sind. Bei den neuen Hilfen/Schutzmaßnahmen sind Mehrfachnennungen möglich.*

#### Fortführung bisheriger Hilfen/Schutzmaßnahmen (gemäß Abschnitt E)

81 ☐ 1

#### Neue Hilfen/Schutzmaßnahmen

Unterstützung bei der Erziehung in der Familie  
(nach §§ 16 bis 18 SGB VIII) ..... 82 ☐ 1

Gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder  
(nach § 19 SGB VIII) ..... 83 ☐ 1

Erziehungsberatung (nach § 28 SGB VIII) ..... 84 ☐ 1

Ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung  
(nach §§ 27, 29 bis 32, 35 SGB VIII) ..... 85 ☐ 1

Familienersetzende Hilfe zur Erziehung  
(nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII) ..... 86 ☐ 1

Eingliederungshilfe (nach § 35a SGB VIII) ..... 87 ☐ 1

Kinder- und Jugendpsychiatrie ..... 88 ☐ 1

Andere, oben nicht genannte Hilfe ..... 89 ☐ 1

Vorläufige Schutzmaßnahme (nach § 42 SGB VIII) ..... 90 ☐ 1

Keine neue Hilfe/Schutzmaßnahme ..... 91 ☐ 1

#### F5 Anrufung des Familiengerichts

Ja ..... 92 ☐ 1

Nein ..... ☐ 2

#### F6 Zeitpunkt des Abschlusses der Gefährdungseinschätzung

**i** Eine Gefährdungseinschätzung gilt im Sinne der Statistik als abgeschlossen, sobald eine Einschätzung im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte erfolgt ist und darüber entschieden wurde, ob und ggf. welche (weiteren) Hilfs- oder Interventionsmaßnahmen gewährt werden.

Monat ..... 93-94

Jahr ..... 95-98